→ **Auszug aus PublicGovernance, Ausgabe Winter 2023/2024**
www.publicgovernance.de/zeitschrift

EDITORIAL

Die Leute fehlen

Der Fachkräftemangel trifft viele Bereiche von Wirtschaft und Gesellschaft, aber auch den öffentlichen Dienst. Die Gründe dafür sind vielfältig: Zum einen führt die demografische Entwicklung dazu, dass immer mehr Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Ruhestand gehen und es nicht genügend Nachwuchs gibt, um diese Lücken zu füllen. Zum anderen haben sich die Anforderungen an die Arbeit in den letzten Jahren stark verändert. Die Digitalisierung und der Wandel zu einer Wissensgesellschaft erfordern neue Kompetenzen und Fähigkeiten, die nicht immer leicht zu finden sind. Hinzu kommt, dass der öffentliche Dienst oft – und nur selten zu Recht – als unattraktiv wahrgenommen wird, was die Gewinnung von qualifizierten Fachkräften zusätzlich erschwert.

Der Fachkräftemangel hat jedoch weitreichende Konsequenzen. So kann er dazu führen, dass Wartezeiten länger werden, wichtige Aufgaben nicht mehr erfüllt werden können oder die Qualität der Arbeitsergebnisse leidet. Außerdem sind die Innovationsfähigkeit und am Ende auch die Zukunftsfähigkeit des öffentlichen Sektors in Gefahr. Maßnahmen zu ergreifen, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen und zu halten, ist für den öffentlichen Sektor daher zu einer Überlebensfrage geworden. Dazu gehören beispielsweise eine attraktive Arbeitsplatzgestaltung, gezielte Personalentwicklung und eine moderne Personalpolitik, die den Anforderungen der Digitalisierung und der Wissensgesellschaft gerecht wird. In einer Kurzbefragung hat unser Institut die Probleme bei der Personalsuche näher ausgeleuchtet, die Ergebnisse stellen wir in dieser Ausgabe vor.

In unserem Schwerpunktbeitrag beschäftigt sich Professor Gerhard Hammerschmid, wissenschaftlicher Leiter des Instituts für den öffentlichen Sektor, mit dem Thema zukunftsfähiges Personalmanagement in Zeiten der Digitalisierung. Er gibt auf Basis aktueller Studienergebnisse eine Bestandsaufnahme wieder und entwickelt eine Reihe von Handlungsempfehlungen.

Auch der Gastkommentar von Dr. Katrin Krömer, Vorständin Ressourcen der Bundesagentur für Arbeit, beschäftigt sich mit dem Thema Fachkräftemangel. Sie stellt die Gesamtlage am Arbeitsmarkt dar und beschreibt, wie die Bundesagentur selbst vorgeht, auch in Zeiten des Fachkräftemangels qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu finden.

Simona Stockreiter von der Hertie School beschäftigt sich in ihrem Beitrag mit proaktiven Verwaltungsleistungen. Sie zeigt auf, wie Verwaltungen durch die Bereitstellung von digitalen Services Bürgern Zeit und Aufwand ersparen und gleichzeitig die Effizienz der Verwaltung steigern können. Professor Ulf Papenfuß von der Zeppelin-Universität und Kristin Wagner-Krechlok beschäftigen sich in ihrem Beitrag mit dem Zusammenspiel von integrierten Informationssystemen und Public Corporate Governance Kodizes für eine leistungsstarke Beteiligungssteuerung. Ein zentrales Dokument der Public Corporate Governance sind die Grundsätze guter Unternehmens- und aktiver Beteiligungsführung im Bereich des Bundes. Wir freuen uns sehr, dass Ministerialdirektor Stefan Ramge und Ministerialrat Dr. Andreas Kerst vom Bundesfinanzministerium bei uns die Aktualisierung der Grundsätze vorstellen. In ihrem Beitrag geben sie einen Überblick über die neuen Regelungen.

In den letzten Monaten gab es ein Ereignis, das bei uns große Trauer ausgelöst hat. Im November 2023 verstarb unser langjähriger Beiratsvorsitzender Heinz Dürr. In einem gemeinsamen Nachruf von Professor Jörg Rocholl, der letztes Jahr an die Spitze des Beirats getreten ist, und Dr. Ferdinand Schuster erinnern wir an sein Wirken. Für sein großes Engagement und seine wertvollen Beiträge zur Weiterentwicklung unseres Instituts sind wir Heinz Dürr tief zu Dank verpflichtet. Seine bis ans Lebensende unstillbare Neugier, sein Optimismus und seine innere Freiheit werden für uns immer Vorbild bleiben.

Wir hoffen, dass die Beiträge in dieser Ausgabe von PublicGovernance Ihnen wertvolle Einblicke und Anregungen bieten, und wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.

Mathias Oberndörfer
Stellvertretender Vorsitzender
Institut für den öffentlichen Sektor e.V.

© 2024 Institut für den öffentlichen Sektor e.V. Alle Rechte vorbehalten.